

Bürgerinfo der Stadt Holzminden

Hintergrundinfos zur Energiekrise

Energiespartipps

August 2022

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit nunmehr mehr als einem halben Jahr sind wir Zeuge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine. Eng mit dem Krieg verknüpft ist die weltweite Energiekrise und niemand von uns kann momentan belastbare Prognosen über künftige Entwicklungen auf dem Energiesektor abgeben. Klar ist jedoch, dass sowohl die Strom- wie auch die Gaskosten enorm gestiegen sind und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch noch weiter steigen werden.

In Verbindung mit der ebenfalls offenkundigen Notwendigkeit zu Klimaschutz werben wir dafür, dass wir alle unseren Beitrag dazu leisten, in dieser kritischen Situation Energie zu sparen. In der Stadtverwaltung Holzminden haben wir daher frühzeitig die „Task Force Energiesparen“ gegründet, die sich zum Ziel gesetzt hat, praktische Beispiele zum Energiesparen zu entwickeln, diese umzusetzen und zum Mitmachen zu animieren.

Diese Task Force hat zunächst verwaltungsseitige Maßnahmen entwickelt, die bereits umgesetzt werden. Als Beispiele aus unserem umfangreichen Maßnahmenkatalog seien die Abschaltung von Warmwasser an den Handwaschbecken oder auch die Regulierung der Raumtemperatur auf maximal 19 Grad Celsius ausreichend.

In einem zweiten Schritt wenden wir uns nunmehr mit dieser Broschüre und konkreten und landesweit abgestimmten Vorschlägen auch an Sie, die Holzmindener Bürgerinnen und Bürger. Ich bin davon überzeugt, dass es gerade die einfachen und rasch umsetzbaren Maßnahmen sind, die es uns gemeinsam ermöglichen, einen wirksamen Beitrag dazu zu leisten, eine echte Energiemangellage zu verhindern oder zumindest deutlich zu verzögern. Schon das Herabdrehen von Thermostatventilen oder das Abschalten von nicht wirklich benötigten technischen Geräten werden zu deutlichen Einsparungen führen. Gekoppelt mit weiteren ggf. durchaus einschneidenden Maßnahmen wie der Reduktion der Beleuchtung von Denkmälern oder auch der Weihnachtsbeleuchtung können wir gemeinsam das Ziel einer 20 prozentigen Verringerung des Energieverbrauches auch in unserer Stadt erreichen. Es gilt für uns alle, die eigenen Wohlfühlzonen und Komfortansprüche kritisch zu hinterfragen. Jede eingesparte Kilowattstunde zählt!

Genau vor diesem Hintergrund darf ich Ihnen die vorliegende Broschüre ans Herz legen, die einige sehr konkrete Energiespartipps für Sie bereithält, die durch weiterführende Hinweise auf unserer Homepage (www.holzminden.de) sowie auch durch Ihre eigenen kreativen Ideen ergänzt werden. In der heutigen Zeit Energie zu sparen ist somit ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz, verschafft zusätzliche Handlungsspielräume auf Bundes- und Landesebene und schont nicht zuletzt den privaten wie auch städtischen Geldbeutel.

Lassen Sie uns in Holzminden gemeinsam mit gutem Beispiel vorangehen und dafür sorgen, dass Holzminden einen kleinen aber möglicherweise entscheidenden Anteil an der Eindämmung der Energiekrise hat. Ich zähle auf Sie!

Ihr Christian Belke



Warum **JETZT** jede(r) Einzelne dringend Energie sparen sollte:

- zunehmend finanzielle Belastungen durch steigende Gas- und Strompreise für jeden Haushalt
- je mehr Gas wir im Sommer verbrauchen, umso schwieriger wird die Versorgung im Herbst und Winter.

Jetzt sind Einsparungen notwendig, um die Gasspeicher weiter füllen zu können aber auch die eigenen Kosten zu reduzieren und Geld zu sparen.

29 % des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland entfallen auf Privathaushalte.

67 % unseres privaten Energieverbrauchs im Haushalt benötigen wir für die Wärmeerzeugung. Unsere größten Einsparpotenziale zuhause liegen also in den Bereichen Heizen und Warmwasser.



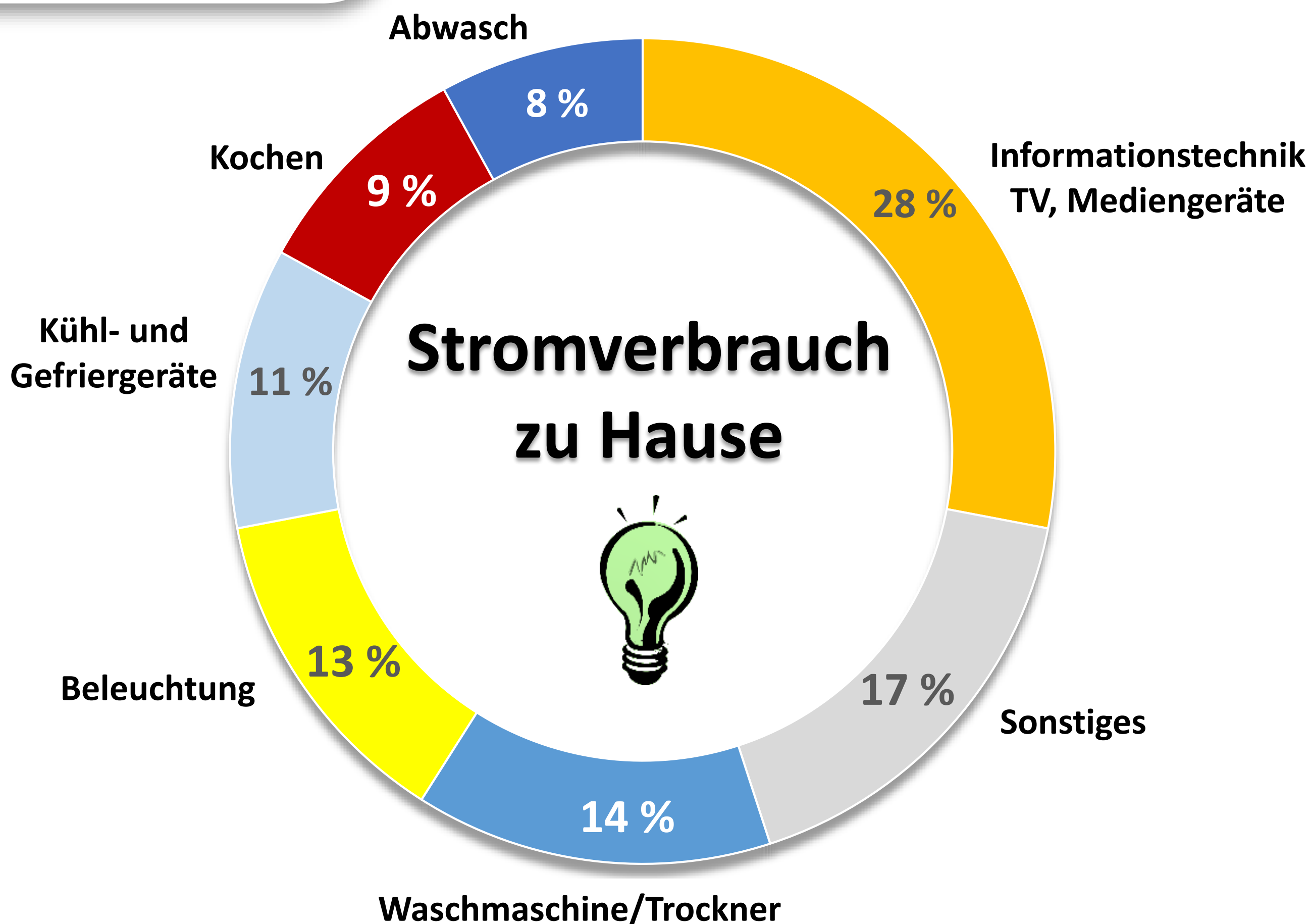
Jede gesparte Kilowattstunde Energie entlastet Ihren Geldbeutel und hilft uns allen für die kommenden Winter!





Stromverbrauch zu Hause: Daten, Zahlen und Fakten

(Quelle: BMWK)



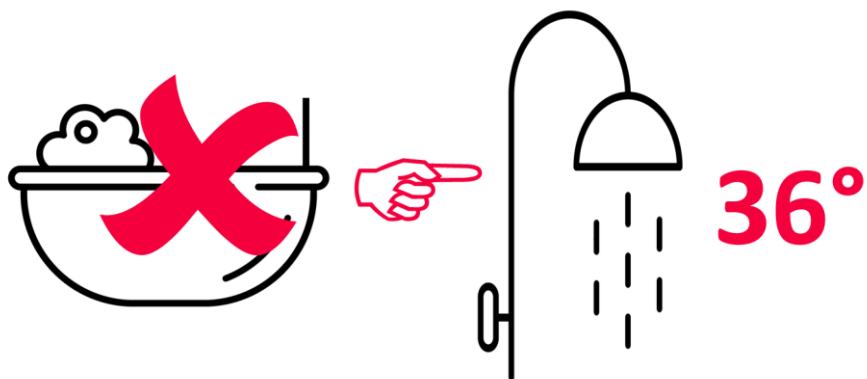
Nicht vergessen: Jede gesparte Kilowattstunde Energie entlastet Ihren Geldbeutel und hilft uns allen für die kommenden Winter!



Energiespar-Tipps Nr. 01

Duschen & Baden

Unsere größten Gas-Einsparpotenziale zuhause liegen neben dem Heizen im Warmwasserverbrauch!

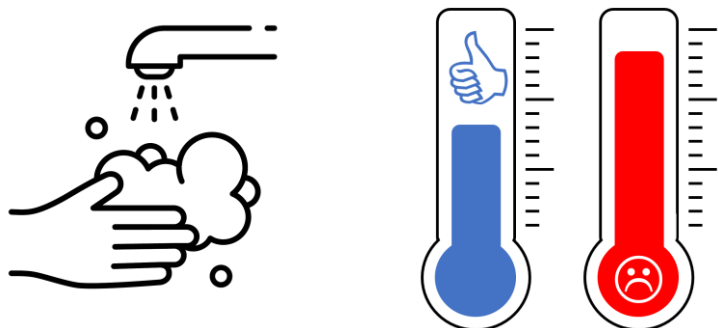


Lieber Duschen statt Baden und dabei die Temperatur runterdrehen: warm (Richtwert 36° Grad) anstatt heiß



Kürzer Duschen (Richtwert 5 Minuten) und beim Einseifen das Wasser kurz abstellen – die Halbierung der Duschzeit (im Durchschnitt sonst ca. 10 Minuten) halbiert auch Ihre Duschkosten für Warmwasser.

Mit der Anschaffung eines Sparduschkopfs für Ihre Dusche reduzieren Sie zusätzlich Ihren Verbrauch.



Waschen Sie Ihre Hände öfter mit kaltem Wasser. Die Seife entfernt Schmutz auch ohne warmes Wasser.

Icons: Irene/stock.adobe.com

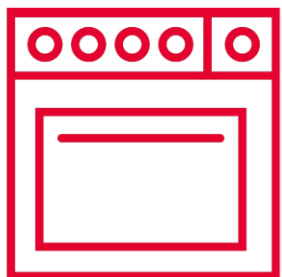
Nicht vergessen: Jede gesparte Kilowattstunde Energie entlastet Ihren Geldbeutel und hilft uns allen für die kommenden Winter!



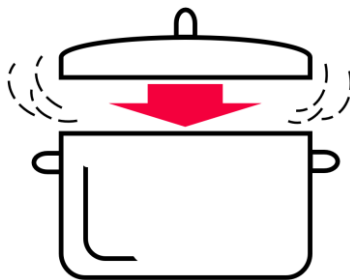
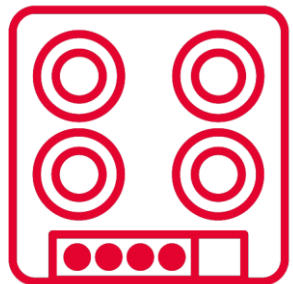
Energiespar-Tipps Nr. 02

Kochen & Backen

Rund 10 % unseres Stromverbrauchs fällt in der Küche beim Kochen und Backen an.



Umluftfunktion im Backofen spart 20 % gegenüber Ober-/Unterhitze; ein Vorheizen ist häufig nicht nötig.



Kochen mit Deckel auf dem Topf reduziert den Verbrauch um fast 50 %.
Ein (flacher, nicht verformter!) Topf- oder Pfannenboden spart bis zu 30 % Energie, wenn die Topfgröße dem Kochfeld entspricht.

Bei Elektroherden die Nachwärme nutzen, 5 bis 10 Minuten vor Ende der Garzeit den Herd abstellen. Das reicht in der Regel für das gewünschte Ergebnis.



Für kleinere Wassermengen (bis 1,5 Liter, z.B. für eine Suppe, Nudeln) ist das Erhitzen mit einem Wasserkocher um etwa ein Drittel günstiger wie auf dem Herd.

Icons: lebergvector/stock.adobe.com

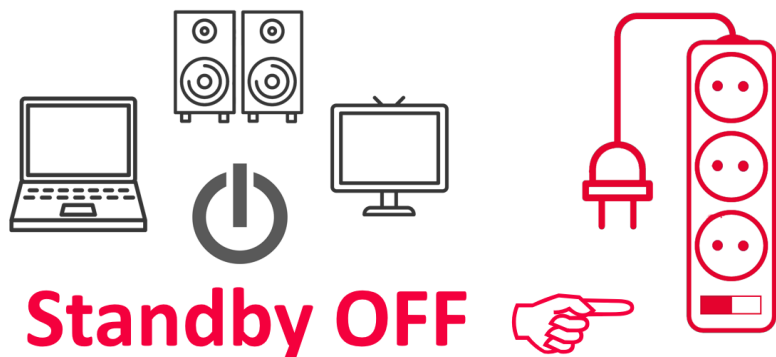
Nicht vergessen: Jede gesparte Kilowattstunde Energie entlastet Ihren Geldbeutel und hilft uns allen für die kommenden Winter!



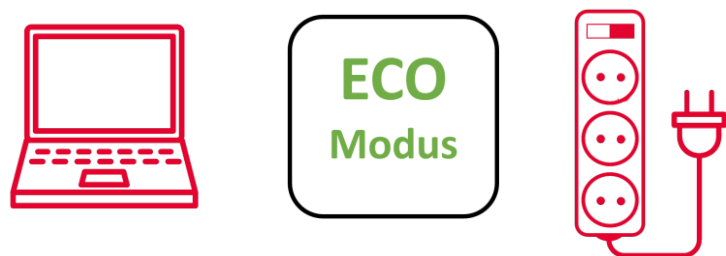
Energiespar-Tipps Nr. 03

Wohnen & Arbeiten

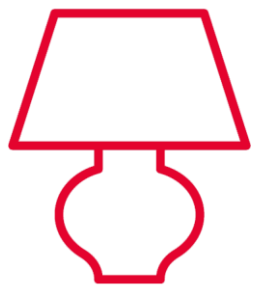
Über 40 % unseres Stromverbrauchs fällt bei Informationstechnik und Beleuchtung an.



Abschaltbare Steckdosen stoppen die Standby-Kosten von TV und anderen Mediengeräten.



Notebook/PC/Monitor/Router: Energiesparmodus aktivieren und nachts Geräte über abschaltbare Steckdosen ganz ausschalten.



Licht nur dort an, wo es wirklich benötigt wird (keine ungenutzten Räume, Lichterketten oder Dekoleuchten).



LED-Lampen kosten zwar mehr in der Anschaffung als eine normale Lampe, dank des wesentlich geringeren Energieverbrauches lohnt sich die Investition aber schon nach etwa einem Jahr.

Icons: lemborgvector/stock.adobe.com

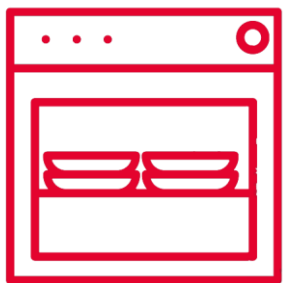
Nicht vergessen: Jede gesparte Kilowattstunde Energie entlastet Ihren Geldbeutel und hilft uns allen für die kommenden Winter!



Energiespar-Tipps Nr. 04

Großgeräte

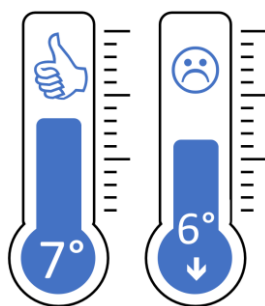
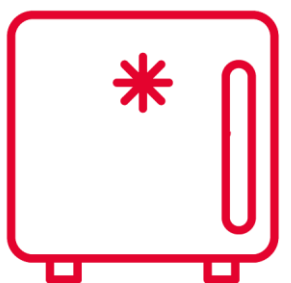
Knapp 35 % unseres Stromverbrauchs fällt bei den Großgeräten wie Wasch- und Spülmaschine sowie Kühlschrank an.



Geschirrspüler - Energiesparprogramme verwenden und nur anstellen, wenn das Gerät wirklich voll ist.



Waschmaschine - Energiesparprogramme verwenden und die Trommel vollständig füllen. Das 40°C-Programm spart im Vergleich zum 60°C-Programm rund 45 Prozent Strom!



Kühlschrank - Kühltemperatur auf 7 Grad oder vergleichbare Einstellung erhöhen – spart 6 % Strom.

Übrigens: Regelmäßiges Abtauen des Gefrierfachs reduziert deutlich den Energieverbrauch – möglichst jährlich, auf jeden Fall ab 1 cm Eisschicht.

Icons: lebergvector/stock.adobe.com

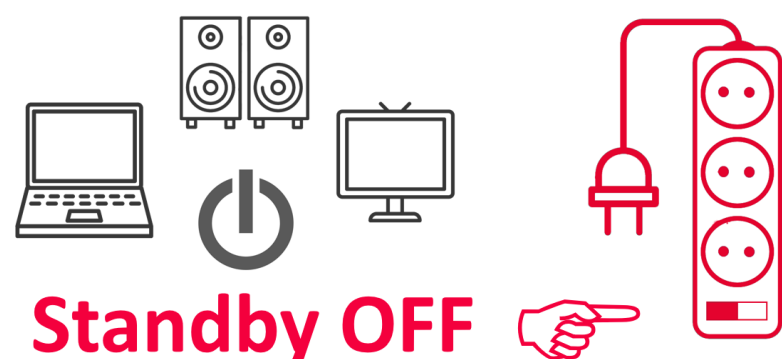
Nicht vergessen: Jede gesparte Kilowattstunde Energie entlastet Ihren Geldbeutel und hilft uns allen für die kommenden Winter!



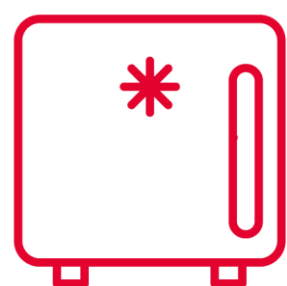
Energiespar-Tipps Nr. 05

Längere Abwesenheit

Gönnen Sie bei längeren Abwesenheiten (mehrere Tage oder Wochen) Ihren Geräten eine Pause.



Standby-Funktionen von Fernsehern, Monitoren, Internet-Routern und anderen Geräten (z.B. elektr. Warmwasser-Boiler) sind nutzlose Stromfresser während Sie nicht zu Hause sind ... also vor der Abreise einfach ganz ausschalten oder besser den Stecker ziehen.



Ein (fast) leerer Kühlschrank muss bei einer längeren Abwesenheit nicht kühlen ... also vor der Abreise abschalten und die Kühlschranktür offen lassen (Vermeidung von Schimmel). Bei einem Gerät mit Frostfach sollte dies allerdings vor der Abreise abgetaut werden.

Übrigens: Regelmäßiges Abtauen des Gefrierfachs reduziert deutlich den Energieverbrauch – möglichst jährlich, auf jeden Fall ab 1 cm Eisschicht.

Icons: lemborgvector/stock.adobe.com

Nicht vergessen: Jede gesparte Kilowattstunde Energie entlastet Ihren Geldbeutel und hilft uns allen für die kommenden Winter!



Energiespar-Tipps Nr. 06

Machen Sie Ihr Heim winterfest!

Das können Sie selber tun:



- ✓ Fenster/Türen prüfen, ob sie dicht sind – mit einfachen Dichtungsbändern kann im Winter bis zu 10 % Energie gespart werden.
- ✓ Freiliegende Heizungsrohre und Heizkörpernischen dämmen, damit keine Wärme verloren geht – Material zum Dämmen gibt es im Fachhandel und Baumärkten.

Mit Hilfe eines Handwerksbetriebs:



- ✓ Heizung bzw. Gas-Therme warten und richtig einstellen lassen.
- ✓ Hydraulischen Abgleich vornehmen lassen. Beim hydraulischen Abgleich stellt ein Fachbetrieb sicher, dass die Heizung die Wärme gleichmäßig verteilt.

Icons: lebergvector/stock.adobe.com

Nicht vergessen: Jede gesparte Kilowattstunde Energie entlastet Ihren Geldbeutel und hilft uns allen für die kommenden Winter!



Warum **JETZT** jede(r) Einzelne dringend Energie sparen sollte:

Am 23. Juni hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) die **zweite Stufe des Notfallplans Gas** aktiviert.

Der Notfallplan Gas hat drei Stufen:

Stufe 1: **Frühwarnstufe** (aktiviert 30. März 2022)

Stufe 2: **Alarmstufe** (aktiviert 23. Juni 2022)

Stufe 3: **Notfallstufe**

Die Lage ist angespannt,
die Versorgungssicherheit aber noch gewährleistet.

Hintergrund:

Grund für die Aktivierung der Alarmstufe ist die seit Juni 2022 bestehenden Kürzungen der Gaslieferungen aus Russland und das weiterhin hohe Preiseniveau am Gasmarkt. Sollten die russischen Gaslieferungen über die Nord Stream 1-Leitung weiterhin auf dem niedrigen Niveau (Anfang August lediglich 20 Prozent) verharren, ist ein Auffüllen der Speicher auf 95 % bis November kaum mehr ohne zusätzliche Maßnahmen leistbar.

Gas wird also knapp und immer teurer!

